

Lebendige LandFrauenarbeit Sterntreffen der baden-württembergischen LandFrauen auf der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd

Nahezu 1000 LandFrauen aus dem ganzen Land trafen sich am 24. Mai unter dem Motto „Lebendige LandFrauenarbeit“ vor der Himmelsbühne der Landesgartenschau in Schwäbisch Gmünd. Veranstalter war der LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.

„Das Bühnenprogramm war ein gelungenes Beispiel für die Lebendigkeit und Aktualität der LandFrauenarbeit. Von der Trommelgruppe mit selbst gebauten Trommeln über einen Liedbeitrag von Landfrauenchören über Volkstänze unserer jüngsten Mitglieder bis zum Showtanz wurde viel für Auge und Ohr geboten,“ freut sich Hannelore Wörz, Präsidentin des LandFrauenverbandes Württemberg-Baden.

Das Ministerium Ländlicher Raum und Verbraucherschutz verlieh durch Ministerialrätin Edelgard Fieß-Heizmann 38 frisch qualifizierten Gartenführerinnen Zertifikate. Ein Teil der Frauen führte dazu ein Coaching durch. Gefördert wurden beide Weiterbildungsangebote über das aus EU- und Landesmitteln geförderte Programm „Innovative Maßnahmen für Frauen im ländlichen Raum“. Im Anschluss stellten die neuen Gartenführerinnen ihr Können bei Führungen durch die Landesgartenschau unter Beweis.

Professorin Christel Köhle-Hetzinger aus Esslingen referierte über das Thema „Wie kommt das Grün ins Haus – Kulturgeschichtliche Betrachtungen zu Pflanzen ‚drinnen‘ und ‚draußen‘“. Oberbürgermeister Richard Arnold und die Kreisvorsitzende der LandFrauen Schwäbisch Gmünd, Theresia Grieb, zeigten auf, was Schwäbisch Gmünd und die Landesgartenschau zu bieten haben.

Als Zeichen der Gastfreundschaft verteilten die LandFrauen des Kreisverbandes Schwäbisch Gmünd 20 Meter Hefezopf, gebacken von den 20 Vereinen im Kreisverband Schwäbisch Gmünd. Die LandFrauen sind täglich in ihrem Pavillon präsent und bringen sich jeden Donnerstag mit kreativen Veranstaltungen ein.

Stuttgart, 23. Mai 2014

Pressemitteilung